



Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter www.mannheim.de zu finden. Die Inzidenzzahl für den Stadtkreis Mannheim ist unter www.mannheim.de/inzidenzzahl einsehbar.

Neue Corona-Verordnung Schule

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat eine neue Corona-Verordnung Schule verkündet, die am 7. Juni in Kraft getreten ist. Demnach ist bei einer stabilen Inzidenz unter 50 der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen an den öffentlichen Schulen, den Grundschulförderklassen, den Schulkindergärten und den entsprechenden Einrichtungen von freier Trägerschaft sowie der Betrieb von Betreuungsangeboten der verlässlichen Grundschule, der flexiblen Nachmittagsbetreuung sowie der Horte an der Schule gestattet. Das Gesundheitsamt der Stadt Mannheim hatte am 2. Juni die Unterschreitung der Inzidenz von 50 an fünf aufeinanderfolgenden Tagen festgesetzt.

Die in den Hygienehinweisen des Kultusministeriums in ihrer jeweils gültigen Fassung (<https://km-bw.de/Coronavirus>) bestimmten Vorgaben sind einzuhalten. Die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske sowie die indirekte Testpflicht zwei Mal pro Woche gelten weiterhin. Die Verordnung kann hier eingesehen werden: <https://km-bw.de/CoronaVO+Schule>

Aufhebung der Priorisierung in Impfzentren in Baden-Württemberg

Nach einer Entscheidung des Landes Baden-Württemberg wird in den Impfzentren in Baden-Württemberg seit 7. Juni nicht mehr priorisiert. Damit können sich alle Personen ab 12 Jahren ohne weitere Voraussetzungen um einen Termin bemühen – auch wenn weiterhin Geduld gefragt ist. Die Stadt Mannheim weist darauf hin, dass derzeit aufgrund mangelnder Lieferungen von Impfstoff an die Impfzentren nur wenige Termine für Erstimpfungen zur Verfügung stehen. Die Stadt Mannheim informiert, wenn sich die Situation ändert.

Mannheimerinnen und Mannheimer können sich im zentralen Impfzentrum in Mannheim oder einem anderen Impfzentrum in Baden-Württemberg impfen lassen. Die Anmeldung zu einem Impftermin erfolgt zentral über das Land Baden-Württemberg. Es gibt folgende Möglichkeiten, einen Termin zu vereinbaren.

- Per Telefon unter 116 117

- Auf der Homepage www.impfterminservice.de. Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse, beziehungsweise die Möglichkeit, eine SMS zu empfangen.

Weitere Lockerungen bei Inzidenz unter 35

Ab Mittwoch, 9. Juni, gelten weitere Lockerungen: Die Testpflicht für die Außenbereiche von Gastronomie, Veranstaltungen und Einrichtungen, wie zum Beispiel Freibäder,

entfällt. Das bedeutet auch, dass für den Besuch von Freibädern kein Test-, Impf-, oder Genesungsnachweis mehr notwendig ist. Die digitale Datenerfassung der Besucherinnen und Besucher ist weiterhin notwendig, dies erfolgt unter anderem beim Online-Ticketing unter www.schwimmen-mannheim.de.

Feiern im Gastgewerbe sind im Innen- und Außenbereich mit bis zu 50 Personen möglich, sofern die Teilnehmenden einen Test-, Impf- oder Genesungsnachweis vorlegen können. Tanzveranstaltungen sind von dieser Lockerung ausgenommen.

Messen, Ausstellungen und Kongresse sind zulässig, wenn die Besucherzahl 1 Person pro 7 Quadratmeter nicht übersteigt. Veranstaltungen, wie nicht notwendige Gremiensitzungen oder Betriebsversammlungen in Vereinen, Betrieben o.ä., sind außen mit bis zu 750 Personen gestattet.

Kulturveranstaltungen in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen sind im Außenbereich mit bis zu 750 Personen zulässig.

An Vortrags- und Informationsveranstaltungen dürfen außen bis zu 750 Personen teilnehmen.

Die Lockerungen werden zurückgenommen, wenn die Inzidenz an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 35 liegt.

Des Weiteren gelten aufgrund der Unterschreitung der Inzidenz von 50 an mehr als fünf aufeinanderfolgenden Tagen weitere Lockerungen der Öffnungsstufe „Inzidenz unter 50“. Diese werden zurückgenommen, wenn die Inzidenz an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 50 liegt. Zusätzlich greifen in dieser Öffnungsstufe automatisch die Lockerungen der Stufen 1 bis 3 solange, wie die Sieben-Tage-Inzidenz von 50 unterschritten wird.

Eine Übersicht über die Öffnungsstufen gibt es hier: www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Coronainfos/210603_auf_einen_Blick.pdf

Im Einzelnen:

Ab 9. Juni:

- Wegfall der Testpflicht aus den Öffnungsstufen 1, 2 und 3 für den Außenbereich (www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Coronainfos/210603_auf_einen_Blick.pdf)

- Feiern in gastgewerblichen Einrichtungen (außen und innen) sind mit bis zu 50 Personen erlaubt, die einen Test-, Impf- oder Genesungsnachweis vorlegen.

- Betrieb von Messe-, Ausstellungs- und Kongresszentren ist mit einer Flächenbegrenzung von sieben Quadratmetern pro Besucherin oder Besucher gestattet.

- Das Abhalten von Kulturveranstaltungen, insbesondere Theater-, Oper-, und Konzertaufführungen im Freien ist mit bis zu 750 Besucherinnen und Besuchern gestattet.

- Das Abhalten von Vortrags- und Informationsveranstaltungen im Freien ist mit bis zu 750 Besucherinnen und Besuchern gestattet.
- Veranstaltungen, die der Aufrechterhaltung des Arbeits-, Dienst- oder Geschäftsbe-

WIR LASSEN UNS IMPFEN!

www.mannheim.de/corona

Termin vereinbaren:
Hotline: 116 117
www.impfterminservice.de

MANNHEIM
bleibt achtsam.

triebs oder der sozialen Fürsorge dienen, sind im Freien mit bis zu 750 Besucherinnen und Besuchern gestattet.

- Bei Wettkampfanlässen des Amateur-, Profi- und Spitzensports im Freien sind bis zu 750 Besucherinnen und Besucher erlaubt.

Ab 10. Juni:

Zulässig sind Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit mit bis zu 1. 36 Beteiligten innerhalb geschlossener Räume oder 60 Beteiligten im Freien oder 2. 60 getesteten, geimpften oder genesenen Beteiligten innerhalb geschlossener Räume oder 120 getesteten, geimpften oder genesenen Beteiligten im Freien

Im Bereich der Schulen: An allen Schulen ist unabhängig von Klassen- oder Gruppenverband fachpraktischer Sportunterricht jeglicher Art zulässig. Jeder Sportgruppe oder Klasse sind für die Dauer des Sportunterrichts oder der außerunterrichtlichen Schulsportveranstaltung feste Bereiche der Sportanlage oder Sportstätte zur alleinigen Nutzung zuzuweisen. Zu anderen Nutzerinnen und Nutzern sowie zu Schülerinnen und Schülern anderer Sportgruppen oder Klassen ist ein Mindestabstand von 1,50 Metern durchgängig einzuhalten; Betätigungen, bei denen dies nicht möglich ist, sind untersagt.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung nach § 7 CoronaVO auf Seite 2.

Normalbetrieb bei den Bürgerdiensten

Alle Bürgerservice-Standorte bieten ab sofort Öffnungszeiten mit und ohne vorherige Terminvereinbarung an. Zu welchen Zeiten Bürgerinnen und Bürger ohne Termin vorbeikommen können, ist unter www.mannheim.de/de/nachrichten/normalbetrieb-beiden-buergerdiensten-ab-07-06 zu finden. Terminvereinbarungen sind unter www.mannheim.de/terminreservierung oder über die Behördennummer 115 möglich.

Aufgrund des zu erwartenden hohen Publikumsaufkommens während der offenen Sprechstunde sowie aufgrund der geltenden Schutz- und Hygienevorgaben ist mit Wartezeiten zu rechnen. Die Führerscheinstelle, das Standesamt und die Ausländerbehörde in K 7 stehen weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten nach vorheriger Terminverein-

barung zur Verfügung.

Reiss-Engelhorn-Museen lockern Einlass

Die Testpflicht für den Besuch der Reiss-Engelhorn-Museen ist weggefallen. Besucherinnen und Besucher müssen kein negatives Testergebnis oder andere Nachweise mehr am Einlass vorzeigen. Dies ist den sinkenden Corona-Zahlen in Mannheim und einem stabilen Inzidenzwert von unter 50 zu verdanken. Eine Voranmeldung ist ebenfalls nicht erforderlich. Neben dem Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln ist weiterhin die Erfassung der Kontaktdaten sowie das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend. Zu sehen sind neben der großen Sonderausstellung „Eiszeit-Safari“ und der Foto-Schau „In 80 Bildern um die Welt“ die Ständigen Sammlungen im Museum Zeughaus und im Museum Weltkulturen.

Stadtbibliothek Mannheim öffnet für Besucherinnen und Besucher

Die Stadtbibliothek Mannheim hat wieder für Besucherinnen und Besucher ohne vorherige Terminvereinbarung geöffnet. Die Begrenzung der Aufenthaltszeit entfällt in der Zentralbibliothek, der Kinder- und Jugendbibliothek, der Musikbibliothek sowie den Zweigstellen. Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, Abstandsregeln und die Kontaktdatenerfassung bleiben bestehen. Auch die mobile Bibliothek ist unter den genannten Bedingungen wieder in den Stadtteilen unterwegs. Die Kundinnen und Kunden erwartet eine Vielzahl neuer Medien. Alle Öffnungszeiten sind unter www.stadtbibliothek.mannheim.de zu finden.

Musikschule Mannheim kehrt schrittweise zum Präsenzunterricht zurück

Die Musikschule Mannheim hat wieder für den Präsenzunterricht geöffnet. Das Gebäude in E 4 ist zu den üblichen Zeiten, von 9 bis 21 Uhr, geöffnet. Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes in den Gängen und im Foyer sowie die Abstandsregeln bleiben bestehen. Zur Kontaktnachverfolgung werden Anwesenheitslisten geführt. Der Übergang zum Regelunterrichtsbetrieb erfolgt schrittweise ge-

mäß Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Schülerinnen und Schüler sowie Eltern werden entsprechend von der Musikschule informiert. Detaillierte Auskünfte sind zusätzlich unter www.mannheim.de/musikschule zu finden.

Der Zweigstellen-Unterricht der Musikschule in allgemeinbildenden Schulen wird ebenfalls schrittweise in enger Abstimmung mit den jeweiligen Schulen und unter Berücksichtigung der dort geltenden Hygieneregeln wiederaufgenommen. Für den Unterricht in den Außenstellen Brühl, Edingen-Neckarhausen, Heddeshheim und Ilvesheim gelten die Regelungen des Rhein-Neckar-Kreises.

Besuch der Kunsthalle ohne Corona-Test und mit unbegrenzter Aufenthaltsdauer möglich

Für den Besuch der Kunsthalle ist kein negativer Corona-Schnelltest, Impfnachweis oder Genesungsbescheinigung mehr nötig. Darüber hinaus ist die Aufenthaltsdauer im Museum unbegrenzt. Die Kunsthalle bittet allerdings um den Kauf von Zeitfenster-Karten auf der Website. Spontanbesuche sind durch zusätzliche Kontingente gewährleistet, die direkt vor Ort an der Kasse vergeben werden. Während des gesamten Besuchs muss eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske) getragen werden.

Wiedereröffnung Planetarium Mannheim

Ende Mai hat die Landesregierung von Baden-Württemberg Änderungen der Corona-Maßnahmen beschlossen, die es Kultureinrichtungen ermöglichen, ab Mitte Juni den Betrieb schrittweise wiederaufzunehmen. Die Öffnung des Planetarium Mannheim verzögert sich aufgrund von Arbeiten, die im Rahmen der Arbeitssicherheit nötig sind und innerhalb des Kuppelsaals unvermeidbar zu großen Störungen führen. Wenn die Arbeiten wie geplant verlaufen, soll am 25. Juni wieder geöffnet werden. Der Ticketvorverkauf startet frühestens in der 25. Kalenderwoche (also nicht vor dem 21. Juni). Das Planetarium Mannheim informiert auf seiner Homepage und via Facebook über den genauen Öffnungstermin und den Beginn des Ticketverkaufs. |ps

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 14., bis Freitag, 18. Juni, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Braunschweiger Allee - Kloppenheimer Straße - Lembacher Straße - Mannheimer Straße - Offenburger Straße - Rüdeshheimer Straße - Seckenheimer Hauptstraße - Speyerer Straße - Straßburger Ring - Thüringer Straße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich. jps

Bereitschaftspflegefamilien
für die Kleinsten gesucht

Kinder bis sechs Jahre, die aufgrund einer akuten Krisensituation nicht in ihren Familien bleiben können, werden bis zur Klärung der familiären Verhältnisse zeitlich befristet in einer Bereitschaftspflegefamilie betreut. Das Jugendamt Mannheim sucht Familien, die vorwiegend Säuglinge und Kleinkinder für eine befristete Zeit aufnehmen. Damit helfen sie den betroffenen Säuglingen und Kleinkindern, während das Jugendamt die krisenhaften familiären Verhältnisse der Eltern überprüft, Rückkehroptionen zu ihnen abwägt oder Unterbringungsalternativen in langfristige Pflegefamilien einleitet.

Ein Informationsgespräch für an der Bereitschaftspflege interessierte Familien wird am Donnerstag, 17. Juni, von 18 bis zirka 19.30 Uhr angeboten. Interessierte werden um vorherige Anmeldung beim Team des Pflegekinderdienstes im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt per E-Mail an pflegekinderdienst@mannheim.de gebeten. Die Modalitäten für das Informationsgespräch werden ihnen anschließend mitgeteilt. Zusätzliche Informationen zur Bereitschaftspflege sind unter www.mannheim.de/pflegekind zu finden. jps

RadCHECK
am Alten Meßplatz

Noch vor Beginn der Aktion STADTRADELN kann jeder beim kostenlosen RadCHECK überprüfen lassen, wie verkehrssicher das eigene Fahrrad wirklich ist: Am Freitag, 11. Juni, von 13 bis 16 Uhr, und am Samstag, 12. Juni, von 11 bis 16 Uhr, macht der RadCHECK der Stadt Mannheim erstmals in diesem Jahr Station auf dem Gelände vom ALTER am Alten Meßplatz. Das RadCHECK-Team prüft dabei kostenlos Räder auf Verkehrssicherheit und gibt Tipps zu Wartung und Pflege. Kleinere Reparaturen wie Bremsen einstellen, Lichtanlage und Reifendruck überprüfen oder Kette ölen werden vor Ort gleich behoben. Der kostenfreie Service ist ein Angebot der Stadt Mannheim. Mit Wartezeiten ist zu rechnen. Aufgrund der aktuellen Lage muss zudem darauf geachtet werden, dass ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingehalten wird. Auch das Tragen einer geeigneten Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht.



FOTO: PIXABAY



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grassnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppenübernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braumbach,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellerektion@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 132920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Mannheim klimafit machen

Sechs Kursabende, 40 Teilnehmende, ein gemeinsames Ziel

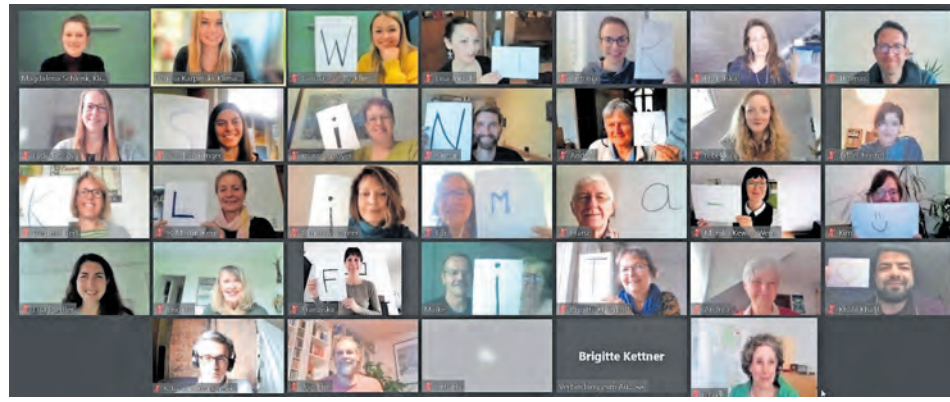


FOTO: KLIMASCHUTZAGENTUR

Sie befassten sich mit dem Klimawandel, mit Begriffen wie Treibhauseffekt und Kippunkte und erfuhren aus erster Hand was in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Mannheim passiert. Insgesamt 40 Teilnehmende haben die klimafit-Kursreihe erfolgreich abgeschlossen und dürfen zurecht sagen, dass sie nicht nur „Klimaprofis“ sind, sondern auch ihren CO₂-Fußabdruck gesenkt haben. Der sechswöchige Abendkurs für Erwachsene „Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ wurde in Zusammenarbeit von Klimaschutzagentur Mannheim und Abendakademie Mannheim und in Kooperation mit der Stadt Mannheim durchgeführt.

Beim digitalen Abschlussabend begrüßte Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell: „Wir haben viel vor in Sachen Klimaschutz in Mannheim und haben uns längst auf den Weg gemacht hin zu einer klimaneutralen Stadt. Dazu benötigen wir umfangreiche Unterstützung aus der Stadtgesellschaft. Die Kursreihe 'klimafit' bietet genau diese Möglichkeit: Mehr Klimawissen. Mehr Klima-

handeln. Mehr Klimaschutz.“ Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelten die Referentinnen und Referenten der Klimaschutzagentur, was Ursachen und Folgen des Klimawandels sowohl auf globaler als auch auf regionaler Ebene sind. Sie zeigten auf, wie man sich für den Klimaschutz einsetzen und wie sich Mannheim an die Folgen des Klimawandels anpassen kann. Zudem wurde die Möglichkeit geboten, direkt mit dem Klima-

schutzmanagement der Stadt Mannheim sowie mit lokalen Nachhaltigkeitsinitiativen ins Gespräch zu kommen.

Der Kurs fand über sechs Abende von Anfang April bis Ende Mai statt. Coronabedingt mussten alle Einheiten digital stattfinden. „Das große Plus unserer Angebote ist das Zusammenhänge mit anderen und das gemeinsame Erfahren von Nachhaltigkeit. Daraus ergeben sich Impulse für das eigene Handeln,

die über den Kurs hinausgehen. Trotz der digitalen Hürden wurde das Bedürfnis nach breitem Wissen und Verständnis über die Klimakrise nicht gebremst und wir können nun alle Teilnehmende als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den kommunalen Klimaschutz auszeichnen“, so Agnes Schönfelder, Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur Mannheim.

„Wir haben bereits im letzten Jahr gesehen, dass die Nachfrage nach einem solchen Kursangebot sehr groß ist. Von daher war es für uns umso erfreulicher, dass die Klimaschutzagentur den Kurs gleich doppelt durchführen konnte“, so Dr. Adrian Tavaszi, Bereichsleiter für das Offene Angebot der Mannheimer Abendakademie. Eine Fortführung der Kursreihe ist auch für 2022 vorgesehen. jps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen: telefonisch unter 0621/86248410, per E-Mail an info@klima-ma.de oder unter www.klima-ma.de/bildung.

Ritterschlag in den Pfingstferien

Mittelalterliche Spielaktion des Spielmobils

Nach Monaten des Wartens war es für insgesamt 60 Mannheimer Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in den beiden Pfingstferienwochen nun endlich soweit: Sie konnten sich bei einer Spielaktion des Spielmobils der Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt zum Thema Mittelalter austoben. Je Ferienwoche konnten jeweils 30 Kinder in zwei festen und voneinander getrennten Kleingruppen im Mannheimer Seilgarten „Just try it“ tief ins Mittelalter eintauchen. Auch wenn alle Beteiligten sich testen lassen und dabei die aktuellen Hygieneregeln beachten mussten, tat das der Spielfreude keinen Abbruch. Die Kinder haben Fahnenstöcke geschnitten und Flaggen hergestellt, Spielfelder aus Leder gebastelt und die dazugehörigen Spielsteine aus Ton gefertigt und mittelalterlichen Schmuck kreiert. Am letzten Tag einer Ferienwoche erfolgte die Prüfung mit anschließendem Ritterschlag.

Für die Teilnehmenden war es eine schöne und spannende Zeit. Auch die Eltern berichteten von „total begeisterten“ Kindern, die



FOTO: STADT MANNHEIM

Mutter einer Teilnehmerin sprach sogar vom „Highlight des Jahres“ für ihr Kind. „Das hat der ganzen Familie gut getan“, fügte sie hinzu. Auch das Spielmobil-Team freute sich über das gelungene erste Präsenzangebot seit längerer Zeit und blickt nun optimistisch den Sommerferienangeboten der Jugendförderung entgegen.

Nähere Informationen zu den Angeboten des Spielmobils der Jugendförderung unter: <https://spielmobil.majo.de>, www.ferienplattform-mannheim.de oder per E-Mail an spielmobil@mannheim.de. jps

Online-Workshop zu
Vorurteilen in der Arbeitswelt

Unter dem Titel „Unbewusste Vorurteile in der Arbeitswelt und wie ich wirksam damit umgehen kann!“ bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim in Kooperation mit dem Ökumenischen Bildungszentrum Sancta Clara am Donnerstag, 24. Juni, von 17 bis 20 Uhr einen Online-Workshop für Frauen an. Vorurteile haben die meisten Menschen – ob bewusst oder unbewusst. Diese Prägungen und erlernten Bilder wirken sich auch in der Arbeitswelt aus, zum Beispiel in Bewerbungssituationen. Zwar gibt es in Deutschland ein Antidiskriminierungsgesetz – trotzdem erle-

ben Menschen, dass ihr Migrationshintergrund, Alter, Geschlecht und sozialer Status, ihre Hautfarbe, Religionszugehörigkeit oder/und eine Behinderung im beruflichen Kontext eine Rolle spielen. Im Workshop gibt eine Expertin Tipps zum konstruktiven Umgang mit diskriminierenden Situationen im Job und bei Bewerbungen. Weitere Informationen zum Workshop und zur Anmeldung sind unter www.frauundberuf-mannheim.de zu finden oder telefonisch unter 0621/293-2590 beziehungsweise per E-Mail an frauundberuf@mannheim.de zu erhalten. jps

Kostbarer Neuzugang für das MARCHIVUM

Noch bis zum 16. Juni ist auf www.marchivum.de ein Online-Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Kreutz zu den Protokollen der Kurfürstlichen Deutschen Gesellschaft abrufbar. Die Mitglieder der 1775 gegründeten Gesellschaft verfolgten zwei Ziele: Zum einen wollten sie der sprachlichen „Verlotterung“ der Pfalz entgegenwirken, zum anderen zur Unterstützung des Nationaltheaters das deutschsprachige Drama fördern. Die „Pro-

tokolle“ der Jahre 1782-92 geben nicht nur einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten der Gesellschaft, sondern spiegeln auch die Konflikte zwischen Deutscher Gesellschaft und Nationaltheater wider, obgleich beiden Institutionen Wolfgang Heribert von Dalberg vorstand. Zugleich gewinnen die Ressentiments Kontur, die den Aufenthalt Friedrich Schillers in Mannheim überschatteten und zu dessen „Flucht“ aus dem „Kerker“ führten. jps

Datenverarbeitung nach
§ 7 CoronaVO weiterhin gültig

Die Stadt Mannheim erinnert daran, dass nach §17 Absatz 1 CoronaVO trotz weitreichender Lockerungen in Mannheim weiterhin die Datenverarbeitung nach § 7 CoronaVO in folgenden Bereichen gilt:

- Hochschulen, Akademien nach dem Akademiengesetz, Bibliotheken, Archive und Studierendenwerke
- Kunst- und Kultureinrichtungen einschließlich Museen, Galerien, Kinos, Autokinos, -theater und -konzerte sowie zoologische und botanische Gärten und Gedenkstätten
- Musik-, Kunst-, Jugendkunst-, Tanz- und Ballettschulen
- Pflegeschulen, Schulen für Gesundheitsfachberufe, Fachschulen für Sozialwesen, Schulen für Tätigkeiten im Rettungsdienst und Weiterbildungs- und Fortbildungsstätten der Pflege- und Gesundheitsfachberufe im Zuständigkeitsbereich des Sozialministeriums
- Fahr-, Boots- und Flugschulen einschließlich der Abnahme der theoretischen und praktischen Prüfungen
- sonstige Bildungseinrichtungen und -angebote jeglicher Art einschließlich der Durchführung von Prüfungen, soweit nicht in § 24 Absatz 1 Nummer 1 aufgeführt
- Betriebe zur Erbringung körpernaher Dienstleistungen wie Friseurbetriebe, Barbiershops, Kosmetik-, Nagel-, Massage-, Tattoo- und Piercingstudios sowie Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Podologie und Fußpflege.

- öffentliche und private Sportanlagen und Sportstätten, Fitness- und Yogastudios sowie ähnliche Einrichtungen
- Einzelhandelsbetriebe und Märkte im Sinne der §§ 66 bis 68 GewO, mit Ausnahme der Anforderungen des § 7, soweit dies nicht nach § 16 Absatz 1 vorgeschrieben ist
- das Gastgewerbe einschließlich gastgewerblicher Einrichtungen und Leistungen im Sinne des § 25 GastG. Bei gastgewerblichen Einrichtungen und Leistungen im Sinne des § 25 Absatz 1 Satz 1 GastG muss die Datenverarbeitung nach § 7 nur bei externen Gästen vorgenommen werden.
- Beherbergungsbetriebe und sonstige Einrichtungen, die Übernachtungsangebote gegen Entgelt anbieten, sowie Reisebusse im touristischen Verkehr
- Messen, Ausstellungen und Kongresse
- Vergnügungsstätten, einschließlich Spielhallen, Spielbanken, Wettvermittlungs- und Wettannahmestellen
- Sonnenstudios
- Tierpensionen
- Saunen und ähnliche Einrichtungen
- Schwimm-, Hallen-, Thermal-, Spaßbäder und sonstige Bäder sowie Badeseen mit kontrolliertem Zugang und
- Freizeitparks sowie sonstige Freizeiteinrichtungen, auch außerhalb geschlossener Räume, einschließlich Ausflugsschiffahrt, Museumsbahnen sowie touristischen Seilbahnen.

In Mannheim können die Kontaktdaten digital mit der LUCA-App erfasst werden. jps

Neuer Audio-Podcast für Kinder zur
Ausstellung „Eiszeit-Safari“

Mit der aktuellen Sonderausstellung „Eiszeit-Safari“ laden die Reiss-Engelhorn-Museen zu einer aufregenden Zeitreise ein. Auch der neue Audio-Podcast der Reihe „Museum für Kids“ katapultiert das junge Publikum zurück in die Vergangenheit. Wie sah es in Deutschland vor 40.000 bis 15.000 Jahren aus? Diese Frage stellt Moderator Norman Schäfer. Als Experte zu Gast ist Dr. Sarah Nelly Friedland, die Kuratorin der Schau „Eiszeit-Safari“. Sie erklärt kindgerecht, wie die wenigen Menschen in der letzten Eiszeit lebten und welchen eindrucksvollen Tieren man begegnen konnte. Auf dem Gebiet des heutigen Deutschland grasten damals Mammuts, lauerten Höhlenlöwen oder jagten Hyänen. Bei einem Ratespiel kön-

nen die Kinder ihr neu gewonnenes Wissen gleich unter Beweis stellen. Als Gewinn locken Familientickets zur Ausstellung.

Die Podcast-Reihe „Museum für Kids“ lädt kleine Museumsfans dazu ein, tief in die Geschichte und die Wissenschaften einzutauchen und spannenden Fragen auf den Grund zu gehen. Dabei dreht sich alles rund um die vielfältigen Ausstellungen und Forschungsprojekte in den Reiss-Engelhorn-Museen – von der Steinzeit über das Alte Ägypten und das Mittelalter bis hin zur jüngeren Vergangenheit. Zu hören sind die Beiträge auf der Museumswebseite unter www.digital.rem-mannheim.de sowie auf allen gängigen Plattformen. jps

Weitere Informationen zum Impfangebot gegen das Corona-Virus

Zusätzliche Impftermine für alle über 65-jährigen Mannheimerinnen und Mannheimer

Alle über 65-jährigen Mannheimerinnen und Mannheimer bis zum Geburtstermin 30. Juni 1956 mit Hauptwohnsitz in Mannheim wurden seit Anfang Februar nach und nach von der Stadt Mannheim angeschrieben. Die Verschickung der Schreiben ist bereits seit rund 4 Wochen abgeschlossen. Die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger werden weiter-

hin gebeten, zu prüfen, ob der Brief eingegangen ist und die Möglichkeit der gesonderten Buchung rasch zu nutzen, wenn sie über die zentrale Anmeldung noch keinen Impftermin erhalten haben. Aufgrund der erweiterten Impfangebote und der Möglichkeit der Impfung durch den Hausarzt, werden darüber hinaus, wie angekündigt, keine weiteren Jahr-

gänge angeschrieben. Die Schreiben haben die Bürgerinnen und Bürger sukzessive erreicht und sollen denjenigen, die über die Telefonnummer 116117 keinen Termin erhalten haben, die Möglichkeit geben, einen Impftermin zu vereinbaren. Es sind auch kurzfristige Termine verfügbar. Das Schreiben beinhaltet eine spezielle Telefonnummer und eine indi-

vidualisierte Zugangsnummer, um Missbrauch zu vermeiden. Über dieses Schreiben wird also – zusätzlich zur Möglichkeit einer Buchung über die 116117 – eine Terminvergabe für diesen berechtigten Personenkreis gesichert. Weiterhin ist eine schnellere Buchung über die 116117 und www.impfterminservice.de möglich und empfehlenswert. jps

Klimaschutzagentur Mannheim erreicht ersten Platz

Mit Preis der Europäischen Woche der Abfallvermeidung ausgezeichnet

Ob im Kunstrasen, Kosmetikprodukten oder hinter geschlossenen Lagertüren – überall entstehen Abfälle, die für das bloße Auge unsichtbar sind. Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV) machte die Klimaschutzagentur Mannheim solche Abfälle sichtbar und zeigte Lösungen zur Vermeidung auf. Am 1. Juni wurde die Aktion im Rahmen der Preisverleihung der EWAV in der Kategorie Nichtregierungsorganisationen/Verbände mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Die Social-Media-Aktion machte Abfälle, die in Alltagssituationen entstehen, sichtbar. So wurde beispielsweise mithilfe eines Waschsacks das Mikroplastik aus synthetischer Wäsche aufgefangen und auf den Kanälen der Klimaschutzagentur gezeigt. Daneben lag der Fokus der Aktion ebenfalls auf dem Aufzeigen von Lösungen und Möglichkeiten, unsichtbare Abfälle zu vermeiden.

Im Rahmen der Preisverleihung wurden aus insgesamt 10.695 Aktionen in 33 Ländern 16 Finalisten ausgewählt, die ihre Aktionen in sechs Kategorien im Rahmen der europäischen Preisverleihung präsentieren durften. Das Thema lautete „Unsichtbare Abfälle“ und die Mannheimer Aktion stand in der Ka-

tegorie Nichtregierungsorganisationen/Verbände im Wettbewerb mit zwei weiteren Projekten um den ersten Platz. „Die Klimaschutzagentur Mannheim packt aktuelle Themen an und bringt sie in die Umsetzung. Dass die Aktion der Klimaschutzagentur unter einer solchen Vielzahl an Projekten bis ins Finale gekommen ist und dann sogar gewonnen hat, zeigt, dass wir damit einen aktuellen Nerv getroffen haben. Mindestens so wichtig, wie der Sieg ist nun, die vorgeschlagenen Lösungen für die Vermeidung von Mikroplastik in unser aller Alltag zu integrieren“, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

„Mit dem Local Green Deal wollen wir eine nachhaltige Verhaltensänderung anstoßen. Dafür sind Wissen über die Probleme und alltagstaugliche Lösungen, wie sie die Aktion zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung zeigen, notwendig“, äußert sich Agnes Schönfelder, Geschäftsführerin Klimaschutzagentur Mannheim.

Die Preisverleihung fand zum zweiten Mal in Folge online statt. „Wir wollten nicht nur die 'versteckten' Abfälle sichtbar machen, sondern auch zeigen, wie sie unerkannt in die Umwelt gelangen. Schön, dass die Aktion

durch die Auszeichnung noch mehr Sichtbarkeit bekommt“, so Magdalena Schlenk, Projektmanagerin Klimaschutzagentur Mannheim.

Die Klimaschutzagentur Mannheim macht sich seit 2009 für den Klimaschutz im Stadtgebiet stark. Ein Schwerpunkt bildet die Bewusstseinsbildung im Bereich Nachhaltiges Konsumverhalten. Seit 2018 bietet die Agentur unter dem Titel „Bleib deinem Becher treu!“ einen Mehrwegbecher für den Genuss unterwegs von Coffee-to-go und anderen Heißgetränken an. Doch der Becher blieb nicht lange allein. Ein Jahr später wurde er durch einen Baumwollbeutel für den plastikfreien Einkauf von Obst und Gemüse und ein Bienenwachstuch als umweltfreundlicher Ersatz für Alu- und Frischhaltefolie ergänzt. Damit nicht genug, bereichert seit November 2020 das Angebot der Klimaschutzagentur die Mehrwegförderungen für Gastronomiebetriebe, die ihr To-go-Essen in Mehrwegboxen anbieten.

Alle Aktionen und Kampagnen der Klimaschutzagentur Mannheim werden auf den Social-Media-Kanälen auf Facebook, Instagram und LinkedIn (@klimaschutzagentur.mannheim) begleitet. jps

Jetzt anmelden zur Mannheimer Reinigungswoche 2021

Vom 25. September bis 2. Oktober heißt es in Mannheim endlich wieder „Putz' Deine Stadt raus!“. Damit holt der Stadtraumservice Mannheim die Reinigungswoche nach, die coronabedingt bereits zweimal verschoben werden musste. Wer Lust hat, daran teilzunehmen, kann sich schon jetzt anmelden unter www.mannheim.de/rausputzen.

Rund 10.000 Bürgerinnen und Bürger sind bei der Mannheimer Reinigungswoche jedes Mal dabei. Sie sammeln Abfall, den andere achtlos wegwerfen und reinigen Grünanlagen und Böschungen. Damit tun sie etwas Gutes für die Umwelt und für die Sauberkeit in Mannheim.

„Anstatt Frühjahrsputz wird in Mannheim dieses Jahr der Herbst rausgeputzt! Wir freuen uns, dass wir wieder mit vielen tatkräftigen

Helfern und Helfern unsere Stadt ein Stückchen sauberer und damit lebenswerter machen. Gemeinsam schaffen wir das“, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen, Schulen, Kindergärten und Vereine sind eingeladen, am gemeinsamen Herbstputz teilzunehmen. Greifzangen und Handschuhe stellt der Stadtraumservice Mannheim kostenlos zur Verfügung und sorgt anschließend für die Abholung der gefüllten Säcke. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Alle Teilnehmenden tragen zu einem saubereren Stadtbild bei und können viele attraktive Preise gewinnen. Weitere Informationen zur Reinigungswoche 2021 gibt es unter www.mannheim.de/rausputzen oder bei der Hotline unter 0621/293-7004. jps

Herzogenriedpark wieder an Stadtpark Gesellschaft übertragen

Die Stadt Mannheim überträgt den Herzogenriedpark mit Wirkung zum 8. Juni zurück an die Betreibergesellschaft, die Stadtpark Mannheim gGmbH. Die Stadt Mannheim hatte den Park seit dem letzten Shutdown als öffentliche Grünfläche allen Menschen kostenfrei zur Verfügung gestellt, um ihnen mehr Möglichkeiten des Aufenthalts im Freien zu bieten. Mit der Besserung der Pandemielage entfällt dieses Erfordernis jetzt, deshalb kann der Park wieder in seiner gewohnten Form betrieben werden: Der Regelbetrieb beinhaltet die qualitativ hochwertige Pflege von Pflanzen und Tieren sowie ein abwechslungsreiches Sommerveranstaltungsprogramm. „Eine sehr gute Nachricht“, so

Parkdirektor Joachim Költzsch über die städtische Entscheidung. „Unsere Veranstaltungssaison steht bevor, die Künstler sind gebucht. Dieses Programm und natürlich auch die Unterhaltung unseres Parks hätten wir ohne Qualitätseinbußen bzw. ohne die notwendigen Einnahmen auf Dauer nicht leisten können.“

Alle Eingänge sind besetzt, und der Park ist jetzt wieder eine Stunde länger, von 9 bis 20 Uhr, geöffnet. Es gelten die üblichen Hygieneregeln: Die Medizinische Maske ist für WCs und enge (Warte-)Bereiche mitzuführen, das Abstandsgebot von 1,5 Metern muss eingehalten werden. Nähere Informationen gibt es unter www.herzogenriedpark.de. jps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Tag der Ozeane: Meere als Ökosystem erhalten

Plastikmüll mit neuen Öffnungszeiten für Recyclinghöfe reduzieren

Fraktion im Gemeinderat GRÜNE

„Das Meer schnappt nach Luft“, so titelt die Süddeutsche Zeitung am Montag und weist damit auf eine drohende Umweltkatastrophe im Marmarameer hin. Durch eine rasant wachsende Algenentwicklung, vom Klimawandel und jahrzehntelangem Schadstoff- und Nährstoffeintrag begünstigt, droht dem Meer ein außergewöhnlicher Sauerstoffmangel und damit der Kollaps. Eine weitere Katastrophenmeldung zum Zustand der Meere.

Am 8. Juni erinnert die UN jährlich mit dem Welttag der Ozeane an die ökologische Bedeutung der Weltmeere und mahnt, Maßnahmen zu deren Schutz zu ergreifen.

Die Bedrohung des komplexen Ökosystems der Ozeane durch Überfischung, Verschmutzung und Erwärmung ist seit Jahren bekannt. Meldungen über die Plastikverschmutzung, den nordpazifischen Müllstrudel sowie verendende Meerestiere, deren Mägen voller Plastikteile sind, häufen sich. Bei Strandspaziergängen im Urlaub verwandelt sich die früher so beliebte Muschelsuche immer häufiger in das Aufsammeln von Plastikresten, die in den eigens aufgestellten Behältern am Strand entsorgt werden können.



Gabriele Baier, umweltpolitische Sprecherin Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Doch was können wir konkret in Mannheim zum Schutz der weit entfernten Ozeane tun? Macht man sich bewusst, dass alles Wasser, das über Rhein und Neckar an unserer Stadt vorbeifließt in der Nordsee landet, und auch die Grundwasserstände mit den Flusssystemen verbunden sind, dann ergeben sich schon einige Handlungsmöglichkeiten. Schließlich gelangt jeglicher, schwer abbaubarer Müll irgendwann ins Meer.

Einerseits steht die Vermeidung von Plastikprodukten ganz oben, andererseits gilt es zu verhindern, dass Plastikprodukte in der Natur landen. Vom achtlos verlorenen Kaf-

feebecher über die langsam zerbröselnde Gießkanne im Garten bis hin zur illegalen Müllablagerung im Wald, jeder kann einen Beitrag leisten, den Müll fachgerecht zu entsorgen und dem Recycling zuzuführen. Um die Abgabe von Müll an den Recyclinghöfen für die Bürger*innen zu erleichtern, möchte die Grüne Gemeinderatsfraktion die Öffnungszeiten ändern, damit auch gegen Abend noch eine Abgabe möglich ist.

Alles Leben auf der Erde hat seinen Ursprung im Meer, die Meere liefern Nahrung, produzieren etwa die Hälfte des weltweiten Sauerstoffs und sie binden CO₂ in großem Ausmaß. Grund genug noch heute damit zu beginnen, den Umgang mit Plastikprodukten zu hinterfragen und am besten zu minimieren.

Frau Gabriele Baier, umweltpolitische Sprecherin Bündnis 90/ DIE GRÜNEN im Gemeinderat.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Zukunft schaffen: Soziales und klimaneutrales Mannheim

Für eine sozial gerechte Energiewende in unserer Stadt

Fraktion im Gemeinderat SPD

Wir als SPD wollen, dass die Energiewende schnell und sozial gerecht umgesetzt wird. Damit auch in Zukunft unsere Kinder und Enkelkinder in unserer Stadt gesund leben und aufwachsen, gute Luft und schöne Grünflächen genießen können. Für uns ist Klimaschutz eine soziale Aufgabe.

Als Sprecherin für Stadtentwicklung der SPD-Gemeinderatsfraktion unterstütze ich den zügigen Ausbau erneuerbarer Energien wie Windkraft, Photovoltaik oder Geothermie in unserer Region. Gebäude müssen schrittweise energetisch saniert werden. Klimafreundliche Mobilität muss weiter ausgebaut werden. Unser Ziel ist es dabei, durch Investitionen in unsere Infrastruktur ein klimaneutrales Mannheim zu erreichen, von dem alle profitieren – weil diese Investitionen mehr Lebensqualität in der Stadt schaffen.



Isabel Cademartori, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Sprecherin für Stadtentwicklung

Eines muss aber klar sein: Wir schaffen das nur alle zusammen. Wir wollen, dass Sie als Mannheimerinnen und Mannheimer bei die-

sem Prozess mit einbezogen werden und aktiv beim Erreichen der Umweltziele mitwirken können. Uns ist es wichtig, dass die Energiewende sozial gerecht voran geht: Als Mieterin oder Mieter sollen Sie nicht zusätzlich belastet werden, wenn Ihr Gebäude saniert wird, sondern durch Mieterstrommodelle von sinkenden Energiekosten profitieren. Und als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer sollen Sie eine sichere Perspektive bekommen, wenn Ihr Unternehmen vom Technologiewandel betroffen ist. Gemeinsam mit den Gewerkschaften wollen wir aktive Industriepolitik als einen wesentlichen Bestandteil der Mannheimer Klimastrategie etablieren.

Es geht uns nicht nur darum, technische Alternativen voran zu treiben, sondern soziale Fragen nach den Übergangsperspektiven für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die Preisfrage für die Verbraucherinnen und Verbraucher gerecht zu beantworten.

Haben Sie dazu Anregungen, Ideen oder Rückfragen? Dann erreichen Sie uns unter spd@mannheim.de oder 0621 293 2090

1. KlimAthon Mannheim ab 11. Juni

Spielerisch den persönlichen CO₂-Fußabdruck reduzieren

Der KlimAthon ist eine App-basierte sechswöchige CO₂-Challenge (Klimaschutz-Wettbewerb), bei der alle Mannheimerinnen und Mannheimer spielerisch ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck reduzieren können. 42,195 Tage – so lang wie ein Marathon in Kilometern, dauert der KlimAthon in Tagen. Im Zeitraum vom 11. Juni bis 24. Juli können die Teilnehmenden des KlimAthons aus über 40 Challenges aus den sechs Lebensbereichen Wohnen, Ernährung, Mobilität, digitales Leben, Konsum sowie Freizeit und Urlaub wählen. Hinzu kommen Challenges, die sich auf den Berufsalltag konzentrieren. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, welche der gestellten Aufgaben für sie interessant sind auf dem Weg hin zum eigenen nachhaltigen Lebensstil. Alle Challenges lassen sich coronakonform ganz individuell umsetzen.

Der erste Mannheimer KlimAthon soll zu mehr Bewusstsein in Sachen Klimaschutz beitragen und spielerisch zum Handeln motivieren. All unsere Gewohnheiten tragen zum Klimawandel bei. Dabei lassen sich Verhaltensänderungen oft ohne großen Aufwand in den eigenen Alltag integrieren und erzielen ganz nebenbei noch beachtliche CO₂-Einsparungen. Eine Win-win-Situation für das Klima und die Menschen. Mit jeder erfolgreich absolvierten Challenge sammeln die Teilnehmenden Klimapunkte und verkleinern ihren CO₂-Fußabdruck.

Der KlimAthon steht für alle Mannheimerinnen und Mannheimer offen: Sie können als Einzelperson oder im Team teilnehmen. Besit-

zen Teilnehmende kein Smartphone, kann eine Patin oder ein Pate für sie die Challenges in der App eintragen, zum Beispiel der Enkel als Pate für die Oma. Besonders spannend wird es, wenn als Gruppe am KlimAthon teilgenommen wird. Die Klimaschutzagentur freut sich über motivierte Familien, Schulklassen, WGs, Uni-, Büro- oder ganze Firmen-Teams.

So funktioniert's: Kostenlos die App „Klimakompass“ der Firma worldwatchers herunterladen und installieren. Die App starten, auf „Challenges“ klicken und oben rechts den Aktions-Code „1mk2021“ eingeben. Es erscheint ein Begrüßungsbildschirm. Los geht es dann auch gleich mit der ersten Challenge: der Berechnung des eigenen CO₂-Fußabdrucks.

Der Aktions-Code für Einzelpersonen lautet „1mk2021“ und ist ab 11. Juni, zum Start des KlimAthons, gültig. Teams erhalten jeweils einen eigenen Aktions-Code, um sich für den KlimAthon zu registrieren. Die Teams werden gebeten, sich mit einem selbst gewählten Team-Namen per E-Mail an info@klima-ma.de anzumelden. Anschließend erhalten sie eine E-Mail mit ihrem persönlichen Team-Code. jps

Weitere Informationen:

Unter www.klima-ma.de/nachhaltig-leben/klimathon gibt es weitere Informationen rund um die Aktion. Fragen können telefonisch unter 0621/86248410 oder per E-Mail an info@klima-ma.de geklärt werden.

Mädchentag auf dem Abenteuer-spielplatz des Jugendhaus Waldpforte

Zum traditionellen Mädchentag lädt das Jugendhaus Waldpforte am Samstag, 19. Juni, von 11 bis 16 Uhr auf den Abenteuerspielplatz, Waldpforte 65, ein. Unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ können sich Mädchen von acht bis 14 Jahren vormittags bei einer Naturallage Wissensfragen und kreativen Aufgaben unter freiem Himmel stellen. Nach einer Mittagspause mit Pizza und Snacks geht es draußen in verschiedenen offenen Workshops kreativ zu: Die Mädchen können Blumentöpfe bemalen und bepflanzen, Blumenbänder für die Haare gestalten und mit Naturmaterialien Zimmerdekorationen basteln.

Schon seit 24 Jahren ist das Jugendhaus Waldpforte an einem Tag im Jahr fest in Mädchenhänden. Die positive Resonanz der Mäd-

chen und die lange Erfahrung mit dem Mädchentag zeigt den Mitarbeiterinnen, dass der Bedarf für Veranstaltungen in geschlechts-homogenen Gruppen nach wie vor wichtig ist, um gemeinsam Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben, ohne von Jungs kommentiert zu werden.

Es gelten die aktuellen Hygieneregulungen für die Kinder- und Jugendarbeit. Diese sind nachzulesen unter <https://neustart.majo.de/user-aktualisiertes-hygiene-konzept/>. Um Anmeldung im Jugendhaus Waldpforte oder dem angeschlossenen Abenteuerspielplatz im Rahmen der Öffnungszeiten gebeten wird gebeten. Kontakt: Claudia Kraugmann-Speicher, Telefon: 0621/751320, E-Mail: claudia.kraugmann-speicher@mannheim.de, Internet: www.majo.de/waldpforte. jps

Mobile Corona-Impfteams im Stadtteil Waldhof und Luzenberg

Bis Sonntag, 13. Juni, wird das Impfzentrum der Stadt Mannheim Vor-Ort-Impfungen im Stadtteil Waldhof und Luzenberg durchführen. Die Impfungen werden von mobilen, fachlich geschulten Teams durchgeführt. Das Impfangebot dort richtet sich an Bewohnerinnen und Bewohner des Waldhof und Luzenberg. Impfberechtigt sind alle im Stadtteil Waldhof und Luzenberg mit Hauptwohnung gemeldeten Personen über 18 Jahren. Geimpft wird mit dem Impfstoff Moderna.

Das Mobile Pop-up-Impfzentrum wird von 9 bis 14.30 Uhr im Kulturhaus im Waldhof Ost, Speckweg 18, angeboten. Drei Mobile Impfteams stehen dort für die Bewohnerinnen und Bewohner des Waldhof und Luzenberg bereit.

Zudem ist ein mobiles Impfteam mit einem Impfbus im Einsatz, um die Bewohnerinnen und Bewohner des Waldhofs und

Luzenbergs zu impfen und über das Impfangebot zu informieren. Der Impfbus steht bis voraussichtlich einschließlich Sonntag, 13. Juni, am Parkplatz vor dem Bolzplatz an der Kreuzung Speckweg / Hessische Straße. Das Angebot des Impfbusses richtet sich in erster Linie an die Anwohnerinnen und Anwohner im direkten Umfeld des Impfbusses. Wenn die Impfkapazitäten ausreichen, steht das Angebot auch allen anderen Personen über 18 Jahren zur Verfügung, die mit Hauptwohnung im Stadtteil Waldhof und Luzenberg gemeldet sind.

Quartiers- bzw. Stadtteilimpfungen wurden bereits auf der Hochstätt und in der Neckarstadt-West durchgeführt. Grund für die Sonderimpfkationen in Quartieren und Stadtteilen sind die hohen Inzidenzen, bei gleichzeitig niedriger Impfquote. |ps

Weitere Beteiligungsformate zum Masterplan Mobilität 2035

Online- und Stadtteilforen im Juni

Der Masterplan Mobilität schafft die gemeinsame Grundlage zur Gestaltung der Mobilität von morgen in Mannheim. Er setzt den Handlungsrahmen und die Strategien zur Steuerung des Mobilitätsverhaltens und des Verkehrs in der Stadt für die nächsten 15 bis 20 Jahre.

Die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger werden in den Prozess des Masterplans Mobilität 2035 aktiv über verschiedene Beteiligungsformate eingebunden. Nach der Auftaktveranstaltung am 6. Mai wird die Beteiligung nun im Juni über eine Onlinebeteiligung sowie fünf Stadtteilforen fortgeführt. So soll zum einen Transparenz über die Planungen geschaffen werden, zum anderen sollen gemeinsam konkrete Hinweise und

Anregungen für den weiteren Prozess erarbeitet werden.

Über die Onlinebeteiligung sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, bis zum 30. Juni an einer Umfrage zum Mobilitätsverhalten teilzunehmen sowie die Ziele des Masterplans einzusehen und zu kommentieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Stärken und Defizite in einer Karte zu verorten.

Parallel zur Onlinebeteiligung sind fünf Stadtteilforen geplant. Die Stadtteilforen dienen dazu, in einen direkten Dialog zu treten und die lokalen Probleme und Herausforderungen konkreter zu beleuchten. Sie finden an folgenden Terminen statt:

18. Juni: Mannheim Nord (Sandhofen, Schö-

nau, Waldhof)

19. Juni: Mannheim Ost (Feudenheim, Käferthal, Vogelstang, Wallstadt)

24. Juni: Mannheim Kernstadt (Innenstadt/Jungbusch, Lindenhof, Schwetzinger-/Oststadt)

25. Juni: Mannheim Süd (Friedrichsfeld, Neckarau, Neuostheim/Neuhermsheim, Rheinau, Seckenheim)

26. Juni: Mannheim Neckarstadt (Neckarstadt-Ost, Neckarstadt-West) |ps

Weitere Informationen:

Alle Informationen sowie das Anmeldeformular sind unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/masterplan zu finden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM²

Baurecht, Bauverwaltung
und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Die Stadt Mannheim erlässt als zuständiges Gesundheitsamt auf Grundlage von § 21 Absatz 9 Satz 1 und § 19 Absatz 5 Satz 1 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO), § 1 Absatz 6a der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSG-ZustV) jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen für das Gebiet der Stadt Mannheim nachstehende

Bekanntmachung

Im Stadtkreis Mannheim wird der Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten (02.06.2021: 38,9; 01.06.2021: 40,9; 31.05.2021: 41,8; 30.05.2021: 44,1; 29.05.2021: 47,3). Maßgeblich ist der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichte Inzidenzwert.

Die Rechtswirkung des § 21 Absatz 5 Satz 1 CoronaVO tritt am Donnerstag, den 03.06.2021 ein.

Hinweis:

Soweit § 21 Absatz 5 Satz 1 CoronaVO keine ergänzenden Lockerungen vorsieht, gelten die Maßnahmen der Öffnungsstufe 1 (§ 21 Absatz 1 CoronaVO) weiterhin fort.

Darüber hinaus sind für den Betrieb der Schulen am 02.06.2021 die Voraussetzungen der Regelung des § 19 Absatz 2 Satz 5 CoronaVO eingetreten, sodass gemäß § 19 Absatz 5 Satz 1 das Gebot des Wechselunterrichts zum 04.06.2021 entfällt. Am 02.06.2021 sind auch die Voraussetzungen der Regelung des § 19 Absatz 3 Satz 1 CoronaVO eingetreten. Nach § 19 Absatz 5 Satz 1 CoronaVO tritt die Rechtswirkung des § 19 Absatz 3 Satz 1 CoronaVO ebenfalls am 04.06.2021 ein.

Mannheim, den 02.06.2021

Dr. Peter Schäfer
Leiter Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt

Die Stadt Mannheim erlässt als zuständiges Gesundheitsamt auf Grundlage von § 21 Absatz 9 Satz 1 und Absatz 9a der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO), § 1 Absatz 6a der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSG-ZustV) jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen für das Gebiet der Stadt Mannheim nachstehende

Bekanntmachung

Im Stadtkreis Mannheim wird der Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner an den fünf vor dem 7. Juni 2021 liegenden Tagen unterschritten (06.06.2021: 23,2; 05.06.2021: 24,1; 04.06.2021: 27,0; 03.06.2021: 36,4; 02.06.2021: 38,9). Maßgeblich ist der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichte Inzidenzwert.

Die jeweiligen Rechtswirkungen der Regelungen des § 21 Absatz 5 Satz 3 CoronaVO (Öffnungsstufe 3) treten am Montag, den 7. Juni 2021, ein.

Hinweis:

Soweit § 21 Absatz 3 CoronaVO keine weitergehenden Lockerungen vorsieht, gelten die Regelungen der Öffnungsstufen 1 und 2 (§ 21 Absatz 1 und Absatz 2 CoronaVO) weiterhin fort.

Darüber hinaus gelten die Regelungen des § 21 Absatz 5 Satz 1 CoronaVO weiterhin fort.

Mannheim, den 06.06.2021

Dr. Peter Schäfer
Leiter Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt

Die Stadt Mannheim erlässt als zuständiges Gesundheitsamt auf Grundlage von § 21 Absatz 9 Satz 1 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO), § 1 Absatz 6a der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSG-ZustV) jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen für das Gebiet der Stadt Mannheim nachstehende

Bekanntmachung

Im Stadtkreis Mannheim unterschreitet die 7-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 100 seit dem

ersten Tag der Öffnungsstufe 1 am 23.05.2021 an 14 aufeinander folgenden Tagen und es besteht eine sinkende Tendenz im Sinne des § 21 Absatz 7 Satz 1 CoronaVO. Maßgeblich ist der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichte Inzidenzwert.

Die Rechtswirkung des § 21 Absatz 2 CoronaVO (Öffnungsstufe 2) tritt am Sonntag, den 06.06.2021 ein.

Hinweis:

Soweit § 21 Absatz 2 CoronaVO keine weitergehenden Lockerungen vorsieht, gelten die Maßnahmen der Öffnungsstufe 1 (§ 21 Absatz 1 CoronaVO) weiterhin fort.

Darüber hinaus gelten die Maßnahmen des § 21 Absatz 5 Satz 1 CoronaVO weiterhin fort.

Mannheim, den 05.06.2021

Dr. Peter Schäfer
Leiter Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt

Die Stadt Mannheim erlässt als zuständiges Gesundheitsamt auf Grundlage der § 21 Absatz 9 Satz 1 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO), § 2 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeriums zur Eindämmung von Übertragungen des Virus SARS-CoV-2 (Coronavirus) bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit (Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit – CoronaVO KJA/JSA), § 4 Absatz 4 der Verordnung des Kultusministeriums über den Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen (Corona-Verordnung Schule – CoronaVO Schule), § 1 Absatz 6a der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSG-ZustV) jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen für das Gebiet der Stadt Mannheim nachstehende

Bekanntmachung

Im Stadtkreis Mannheim wird der Inzidenzwert von 35 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten (08.06.2021: 23,2; 07.06.2021: 21,6; 06.06.2021: 23,2; 05.06.2021: 24,1; 04.06.2021: 27,0). Maßgeblich ist der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichte Inzidenzwert.

Die Rechtswirkung des § 21 Absatz 5a Satz 1 CoronaVO tritt am Mittwoch, den 09.06.2021 ein.

Hinweis:

Soweit § 21 Absatz 5a Satz 1 CoronaVO keine weitergehenden Lockerungen vorsieht, gelten die Regelungen der Öffnungsstufen 1-3 (§ 21 Absätze 1-3 CoronaVO) sowie die Regelungen des § 21 Absatz 5 Satz 1 CoronaVO weiterhin fort.

Darüber hinaus sind im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit die Voraussetzungen des § 2 Absatz 5 CoronaVO KJA/JSA eingetreten. Die Rechtswirkung des § 2 Absatz 5 CoronaVO KJA/JSA tritt am Donnerstag, den 10.06.2021 ein.

Schließlich sind für den Betrieb der Schulen die Voraussetzungen des § 7 Absatz 2 Nr. 4 CoronaVO Schule eingetreten, sodass dessen Rechtswirkung am Donnerstag, den 10.06.2021 eintritt.

Mannheim, den 08.06.2021

Dr. Peter Schäfer
Leiter Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe am Dienstag, den 15.06.2021 um 16:00 Uhr
-per Videokonferenz-

Die Sitzung wird per Livestream in den Raum Swansea im Stadthaus N 1 übertragen. Anmeldung vorab unter 15ratsangelegenheiten@mannheim.de

Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 25 begrenzt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Sitzung via Livestream im Internet (<https://www.mannheim.de/livestream-gemeinderat>) zu verfolgen.

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
- 2 Kurzberichte über laufende Vorhaben
- 3 Zustand der Radweg-Infrastruktur; Anfrage
- 4 Zustand städtischer Straßen; Anfrage
- 5 Straßensanierung auch in den Stadtteilen; Antrag der FDP / MfM
- 6 Saubere Innenstadt: Sanierung der Planken-Seitenstraßen gleich richtig machen; Antrag der FDP / MfM
- 7 Konzept zur Straßenreinigung mit Kehrmaschinen; Antrag der CDU
- 8 Hundekotbeutel; Anfrage
- 9 Unhaltbare Zustände im Recyclinghof Im Morchhof; Antrag der Freie Wähler - ML
- 10 Effektive Sperrmüllsammlung; Antrag der CDU und Sperrmüllsammlung; Anfrage
- 11 Stärkung der Artenvielfalt mit heimischen Bäumen – Leitbild 2030 umsetzen - Leitbild 2030 umsetzen; Antrag der GRÜNEN
- 12 Zusammenhalten: Wiederherstellung und Ertüchtigung von Erholungsgebieten; Antrag der SPD
- 13 Spielplatzkonzept; Anfrage
- 14 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 15 Anfragen
- 16 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, den 17.06.2021 um 16:30 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Zuschauer*innen müssen sich vorab per Mail unter 15ratsangelegenheiten@mannheim.de anmelden. Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 25 begrenzt. Zuschauerraum ist Raum Swansea neben dem Ratssaal. Dort wird die Sitzung per Livestream übertragen.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Sitzung via Livestream im Internet (<https://www.mannheim.de/livestream-gemeinderat>) zu verfolgen.

Tagesordnung:

- 1 Aktuelle Situation zu Corona
- 2 Neufassung der Richtlinien der Stadt Mannheim zur Förderung von bürgerschaftlichen Begegnungen mit den Partner- und Freundschaftsstädten Mannheims
- 2.1 Kultursommer 2021 - Kulturelle Bepflanzung von Freiflächen
- 3 Waldschule Mannheim – zeitlich vorgezogener Ersatz für den C-Bau
- 4 Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebots: Investive Förderung des Kinderhaus-Projekts des Investors PfeilPro Gruppe, in der Stengelhofstraße im Stadtteil Rheinau
- 5 Übernahme der Elternbeiträge bei der kommunalen Kinderbetreuung und bei freien Trägern in Höhe der städtischen Gebühren zur Bewältigung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie für Mai 2021
- 5.1 Grundsatzentscheidung zur Parkierung U-Halle 2023
- 6 Baukultur Mannheim
- 6.1 Eigenbetrieb Stadtraumservice - Maßnahme der Stadt Mannheim zur Bewältigung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie hier: Verlängerung des Verzichts auf die Erhebung von Verwaltungs- und Sondernutzungsgebühren für die Außenbestuhlung von Gastronomiebetrieben sowie für Car-Sharing-Standplätze
- 6.2 Zusammenhalten: Einladung Leiterin Gewaltambulanz in Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales; Antrag der SPD
- 7 Transparenz schaffen: Städtische Gremien auf dem Prüfstand; Anfrage
- 8 Zukunft schaffen: Zusätzliche Ausbildungsplätze bei der Stadt Mannheim und ihren Gesellschaften; Anfrage
- 9 Zukunft schaffen: Errichtung eines zentralen Fuhrparkmanagements der Stadt Mannheim; Antrag der SPD
- 10 Feuerwerke schaden Mensch, Tier und Umwelt: Die Stadt Mannheim als Vorbild; Antrag der GRÜNEN
- 11 Langfristige Sicherung einer klimaneutralen, zuverlässigen und bezahlbaren Fernwärmeversorgung als ein Projekt der Energiewende in Mannheim; Anfrage
- 12 Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung
- 13 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 14 Anfragen
- 15 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Unterausschusses für Konversion am Donnerstag, den 17.06.2021 um 15:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann nicht auf der Empore des Ratssaales verfolgt werden und wird stattdessen per Livestream in den Raum Swansea im Stadthaus N 1 übertragen. Anmeldung vorab unter 15ratsangelegenheiten@mannheim.de

Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 25 begrenzt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Sitzung via Livestream im Internet (<https://www.mannheim.de/livestream-gemeinderat>) zu verfolgen.

Tagesordnung:

- 1 Grundsatzentscheidung zur Parkierung U-Halle 2023
- 2 IBA Projekt Spinelli
- 3 Sachstand GNO 23 und BUGA 23
- 4 Transparenz schaffen: Aktueller Sachstand Rechtsstreitigkeiten auf Turley; Antrag der FDP/MfM
- 5 Grundstücksvergabe Spinelli; Antrag der Freie Wähler - ML
- 6 Präsentation der Stadt Mannheim sowie der Partnerstädte auf der BUGA 2023; Anfrage
- 7 Anbindung der BUGA an die Innenstadt; Anfrage
- 8 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 9 Anfragen
- 10 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Offenes Verfahren nach VOB/A EU

Spinelli-Schule – Neubau Grundschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Neubaus der Spinelli-Schule in 68309 Mannheim, Dürkheimer Str. 98 die Ausführung von Bauleistung mittels elektronischer Vergabe (eVergabe) aus. Die Auftragsbekanntmachung bei der EU ist erfolgt.

Hierbei handelt es sich um folgendes Gewerk (dem dazugehörigem Link entnehmen Sie die unbeschränkten Ausschreibungsunterlagen):

Titel 1 – Rohbauarbeiten/Betonarbeiten

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2021-0063>

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 10.06.2021